

ALL

Alternative Liste
Leutershausen



Unabhängige engagierte Bürger

Februar 1992

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das vergangene Jahr hat für die Leutershäuser einige Veränderungen gebracht. Das Leben in unserem Städtchen ist teurer geworden. Neben den allgemeinen Steuererhöhungen (für die verantwortlichen Bundespolitiker plötzlich und unerwartet), sind einige kommunale Steuern erhöht worden. Wasser-, Abwasser-, Strom- und Abfallgebühren sind gestiegen. Manche dieser Erhöhungen waren sicher unvermeidlich, bei anderen kann man zumindest nachfragen, ob es nicht bessere Wege gegeben hätte, die Mehrbelastungen für die Bürger geringer zu halten. An finanziellen Belastungen mangelt es wohl auch in Zukunft nicht: Ein neuer Kindergarten steht an, die Schule muß evtl. erweitert werden, für die Kläranlage stehen größere Baumabnahmen an, die Wasserversorgung ist in einigen Ortsteilen dringend zu verbessern, der Bau des Kirchweihplatzes soll vollendet werden, und..... und..... und....

Bei einer Verschuldung von ca. 10 Millionen Mark ist es sicher nicht leicht, das alles zufriedenstellend zu erledigen. Es darf aber auch nicht dazu führen, an Dingen zu sparen, die oberflächlich betrachtet, nur Geld kosten.

Bei den zur Zeit anstehenden Haushaltsberatungen ist im Haushaltsentwurf 92 eine Art Sparwillen erkennbar. Leider hauptsächlich in sozialen Bereichen, wie z. B. bei Zuschüssen für Vereine u. Verbände, sowie bei öffentlichen Einrichtungen. Wie heißt es doch so treffend im Entwicklungsgutachten für die Stadt Leutershausen von 1974:

..... deshalb muß die Stadt alle Bemühungen unterstützen, die Fortzüge junger Bürger zu vermindern.....

Seite 2: Gedanken zum Thema Altpapier

Seite 6: kommunale Steuererhöhungen in Leutershausen

Seite 3: Satire: Wie regiert man (über) eine Kleinstadt?

Seite 7: Satire: Gerüchteküche und Inserate

Seiten 4 + 5: Öffnungszeiten von Ämtern, öffentlichen Einrichtungen und Geldinstitute in Leutershausen

Seite 8: Veranstaltungen der ALL

Gedanken zum Thema Altpapier

Wir sammeln Altpapier wie die Weltmeister

DAS IST GUT FÜR DIE UMWELT!

Wir benutzen blüchchenbedrucktes, blütenweißes oder pastellfarbenedes Klopapier

DAS IST SCHLECHT FÜR DIE UMWELT!

Wo ist da der Zusammenhang?

Ganz einfach: Die Altpapiersammlung hat nur Sinn, wenn es für das aus Altpapier hergestellte Umweltschutzpapier auch Abnehmer gibt.

Wer "A" sagt muß auch "B" sagen!

Für's Klopapier heißt das: Kaufen Sie statt des weißen oder farbigen Toilettenpapiers lieber welches aus Umweltschutzpapier. Denn Umweltschutzpapier entlastet die Müllberge, spart Rohstoffe, Wasser und Energie.



Weißes oder farbiges Klopapier dagegen verschwendet Rohstoffe, trägt somit zur Vernichtung der Regenwälder bei, verschmutzt bei seiner Herstellung die Gewässer, verbraucht ungeheure Mengen Energie und ist außerdem absolut überflüssig.

Als Beweis dafür, daß Umweltschutz-Toilettenpapier auch für die strapaziertesten Schließmuskel geeignet ist, haben wir dieser Ausgabe des "Grünen Punktes" eine Probe beigelegt.

Randnotiz zu diesem Thema: Die ALL und Andere haben schon etliche Mal Anträge an Bürgermeister und Stadtrat gestellt, das Leiterschäuser Mitteilungsblatt in Zukunft auf Umweltschutzpapier zu drucken. Da bisher jedoch nichts geschehen ist, werden wir diesbezüglich nochmal einen Antrag stellen.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, daß "der Grüne Punkt" nur im absoluten Notfall als Toilettenpapier verwendet werden sollte.

Wie regiert man (über) eine Kleinstadt ?

10 Ratschläge für Kommunalpolitiker, die Bürgermeister werden wollen

1. Verschaffe Dir den GROSSEN DURCHBLICK, indem Du Diplomverwaltungswirt (Dipl.Ver.Wirt) wirst! Vergiß nie den Punkt zwischen Ver + Wirt.
2. Rede bei jeder Gelegenheit sehr viel und nenne dabei immer massenhaft Zahlen, Daten, Paragraphen, usw. Das verwirrt und ermüdet die Zuhörer, die dann später nicht mehr so genau wissen, was Du eigentlich gesagt hast.
3. Lasse Dich recht oft fotografieren und im Mitteilungsblatt abbilden! So wächst die Zustimmung der Bevölkerung durch Vertrautheit. Früher hing ja auch in jeder guten Stube ein Königsbild....
4. Versuche bei allen wichtigen Stadtratsbeschlüssen die Entscheidung schon vor der Sitzung mit allen Seiten auszuhandeln. Formal fällt die Entscheidung natürlich erst während der Ratsversammlung !
5. Informiere das Volk recht fleißig über Deine persönlichen Ansichten und Deine großen Leistungen durch lange Aufsätze im Mitteilungsblatt. Schließlich bist Du der einzige Politiker, der das Mitteilungsblatt verwenden darf. Fremde Zeitungen von Außerhalb brauchst Du nicht weiter zu beachten - und wenn die was wissen wollen, na dann schreib ihnen halt selbst einen Artikel - die sind froh, wenn sie ihn nicht selbst schreiben müssen !
6. Verhindere zuviel falsch verstandene Demokratie, indem Du völlig überflüssige Informationsstände einfach nicht genehmigst! Wichtig ist dabei nur, daß Deine guten Beziehungen zum Landratsamt nicht darunter leiden.
7. Schaffe viel Geld durch Zuschüsse in die Gemeinde! - ob's nötig ist, oder nicht. Und baue recht viel - das sind die Denkmäler Deiner Regierungszeit. Sie ersparen viel Werbungskosten bei der nächsten Wahl !
8. Wenn ein Bürger Dich persönlich mit einem Problem anspricht - gib ihm recht, stimme ihm zu, bestärke ihn in seinen Ansichten.... und wenn er draußen ist, verpöbele ihn, oder rufe seinen Gegner herein: Gib ihm recht.....
9. Engagiere Dich privat auf höherer Ebene, z. B. im Flugwesen kommt man hoch hinaus! Oder bei GREENPEACE, die sind so weit abgerückt von der hiesigen Realität. So gewinnst Du zusätzliche Erfolgserlebnisse.
10. Verhindere rechtzeitig, daß man die Rathaus - Opposition zu sehr bemerkt! Gib ihnen "wichtige" Referate und flüstere jedem vertrauliche Informationen hinter dem Rücken der Anderen zu. So fühlen sie sich von Dir sehr geachtet und das sollte ihnen genügen.

Beherrze diese Ratschläge und Du wirst viele Amtsjahre erleben!

Öffnungszeiten der Ämter, öffentlichen Einrichtungen und Geldinstitute in Leutershausen

Rathaus

Telefon-Nr. (09823) 10 - 0

Montag	7.30 - 12.30	13.00 - 15.00
Dienstag/Mittwoch	7.30 - 12.30	13.30 - 17.00
Donnerstag	7.30 - 12.30	13.30 - 18.00
Freitag	7.30 - 12.30	

Bauhof

Telefon-Nr. (09823) 10 - 40

Montag - Donnerstag	7.00 - 17.00
Freitag	7.00 - 12.00

Heimatmuseum im Unteren Turm

Mittwoch 10.00 - 12.00
oder nach Rücksprache
mit der Stadt Leutershausen

Gustav Weißkopf und Handwerker - Museum

Montag	10.00 - 12.00
Dienstag	10.00 - 12.00
Mittwoch	10.00 - 12.00
	14.00 - 16.00
Donnerstag	10.00 - 12.00
Freitag	10.00 - 12.00
Sonntag	10.00 - 12.00

Volksbank Leutershausen

Montag	8.00 - 12.15	13.30 - 16.30
Dienstag	8.00 - 12.15	13.30 - 16.30
Mittwoch	8.00 - 12.15	13.30 - 16.30
Donnerstag	8.00 - 12.15	13.30 - 18.30
Freitag	8.00 - 12.15	13.30 - 16.30

Notruf Polizei 110
Feuerwehr 112

Ärztlicher Notfalldienst
Rettungsdienst (09823) 19222
Kassenärztlicher
Notfalldienst (0981) 550



Gewerbebank Leutershausen

Montag - Freitag	8.00 - 12.30	13.30 - 17.00
------------------	--------------	---------------

Hallenbad

Montag	16.00 - 18.30
Dienstag	16.00 - 19.00
Mittwoch	16.00 - 21.00
Donnerstag	16.00 - 20.00
Freitag	16.00 - 20.00

Postamt

Tel.: (09823) 294

Montag - Freitag	8.15 - 11.30	14.15 - 17.30
Sonntag	8.15 - 11.00	

Stadt - Apotheke

Tel.: (09823) 207

Montag	8.00 - 13.00	14.00 - 18.30
Dienstag	8.00 - 13.00	14.00 - 19.00
Mittwoch	8.00 - 13.00	14.30 - 18.30
Donnerstag	8.00 - 13.00	14.00 - 19.00
Freitag	8.00 - 13.00	14.00 - 18.30
Sonntag	8.00 - 13.00	
	10.00 - 11.00	

Bücherei

Dienstag	15.00 - 17.00
Donnerstag	16.00 - 18.00

Sparkasse Leutershausen

Montag	8.00 - 12.15	13.30 - 16.30
Dienstag	8.00 - 12.15	13.30 - 16.30
Mittwoch	8.00 - 12.15	13.30 - 16.30
Donnerstag	8.00 - 12.15	13.30 - 18.00
Freitag	8.00 - 12.15	13.30 - 16.30

Abfall: Die jüngsten Gebührenerhöhungen für die Abfallentsorgung im Landkreis Ansbach zeigen, daß Politiker ihre Versprechungen beim Volksentscheid zum "besseren Müllkonzept" nicht halten konnten. Ein Teil der Gebühren soll dazu verwendet werden, zukünftige Umweltschäden in der Deponie Aurach auszugleichen. Dieses Geld sollte besser für eine umweltverträglichere Deponie verwendet werden, in der solche Schäden erst gar nicht auftreten können. Am Bau einer Müllverbrennungsanlage wird nach wie vor festgehalten, obwohl Zuschüsse vom Staat hierfür nicht mehr zu bekommen sind. Die Entsorgung von Filterstäuben und Schlacke aus einer solchen Anlage wäre ohne weitere Deponien nicht gesichert. Ganz abgesehen davon, könnte eine solche Anlage nicht vor dem Jahr 2000 in Betrieb genommen werden, während spätestens 1994 die Mülldeponie in Aurach voll ist. Weitere Gebührenerhöhungen sind hier vorprogrammiert, ohne daß sich an den Problemen etwas ändert.

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Katastrophenmeldungen zum Thema Müll das Ergebnis des Bayer. Abfallwirtschaftsgesetzes sind. Wie sich der Eine oder Andere vielleicht erinnert, haben sich alle 58 Bürgermeister des Landkreises in einem Zertifikatsrat (rechtswidrig) für genau dieses Gesetz ausgesprochen!

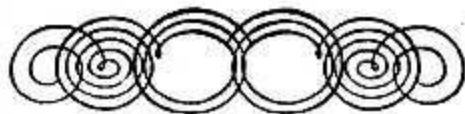
Schuld an der Misere haben weder die Stadt Ansbach (mit ihrer Weigerung die Müllverbrennungsanlage zu bauen), noch die Bürgergemeinschaft "Das bessere Müllkonzept".

Zu verantworten haben diesen untragbaren Zustand allein die Politiker, die sich geweigert haben, die katastrophalen Verhältnisse wahrzunehmen, geschweige denn anzupacken!

Stadt Leutershausen durch langfristige Verpflichtungen wohl noch länger "angespannt" sein dürfte, werden die Bürger in nächster Zeit nicht mit Entlastungen rechnen können. Zuschüsse für Investitionen beim Energiesparen (wie vom Bund Naturschutz gefordert), oder Gebührenerkürzungen bei Kindergartenplätzen sind in Zukunft ebenfalls nicht zu erwarten.



Trinkwasser: Besonders im letzten Jahr hat sich gezeigt, wie problematisch es sein kann, sich die Abhängigkeit von großen Fernwasserunternehmen zu begeben. Die Kosten für Trinkwasser steigen permanent, ohne daß sich an der Wasserqualität oder Service-Leistung durch die Unternehmen etwas ändert. Trinkwasser ist ein Lebensmittel, das wertvoll ist und deshalb seinen Preis kosten muß. Fernwasserabnehmer allerdings sind einer Preispolitik ausgeliefert, die für sie nicht mehr durchschaubar ist. Ortsteile in Leutershausen, die noch eine eigene kommunale Wasserversorgung haben, müssen deshalb von der Stadt vor allem auch finanziell unterstützt werden um eine gute Wasserqualität sowie eine ausreichende Wassermenge auf Dauer zu erreichen. Langfristig gesehen sollte auch für das Stadtgebiet Leutershausen die kommunale Wasserversorgung angestrebt werden, da die alten kommunalen Leitungen noch in Betrieb sind. Sie werden zur Zeit für die Brauchwasserversorgung verwendet, könnten allerdings auch wieder für die Trinkwasserversorgung genutzt werden. Dazu wäre allerdings die Sanierung des Wassereinzugsgebietes notwendig - bei einem weiteren Anstieg der Wasserpreise ist dies sicher auch finanziell eine Überlegung wert.



Energie: Durch Einführung der Konzessionsabgabe in Leutershausen sind auch die Stromgebühren gestiegen, da das Fränkische Überlandwerk die Mehrkosten direkt an den Verbraucher weitergibt. Ursprünglich hatte der Stadtrat beschlossen, die Mehreinnahmen zweckgebunden zu verwenden, um die Bürger bei anderen Kosten zu entlasten. Nur eine Sitzung später wurde wegen "der angespannten Haushaltslage" auf eine Zweckgebundenheit verzichtet und auf einen Zeitpunkt verlegt, an den die Stadt mehr finanziellen Spielraum hat. Dieses Geld fließt nun in den allgemeinen Haushalt ein und dient dazu, Finanzlöcher zu stopfen. Da die Haushaltslage der



Abwasser: neben dem Trinkwasser sind in Leutershausen im letzten Jahr auch die Abwassergebühren gestiegen. Die letzte Rate für die Kläranlage steht noch immer aus, noch immer wissen die Bürger von Leutershausen nicht, was sie die Kläranlage in der Endabrechnung kosten wird. Bereits jetzt zeichnet sich ab, daß für die Kläranlage noch weitere, millionenschwere Investitionen zu tätigen sind, die natürlich wieder auf die Einleiter umgelegt werden. Evtl. muß die Stadt noch mehrere hunderttausend Mark Einleitergebühren bezahlen, da die Kläranlage z.T. nicht dem neuesten Stand entspricht. Auch derartige Kosten werden natürlich auf die Bürger umgelegt. In Sachen Abwasser wird wohl noch einiges auf die Leutershäuser zukommen.

SATIRE * SATIRE * SATIRE * SATIRE * SATIRE * SATIRE * SATIRE * SATIRE

kommunaler Wahlbeamter

in Leutershausen, großer Erfahrung im Kläranlagen- und Flugzeugbau sucht neuen Wirkungskreis ab 1996

Flugzeugmechaniker

in sicherer Stellung bei der Stadt Leutershausen sucht dringend Wohnung Nähe Kirchweihplatz

Besuchen Sie den Abenteuersportplatz in Leutershausen!

Wenn das Sportangebot unserer Republik bisher zu einseitig war, wenn Fallschirmspringen und Formel 1 - Rennen zu bieder sind, der sollte nach Leutershausen auf den Abenteuersportplatz kommen. Der rustikale Minigolfplatz ist das ideale Gelände für Leute mit starken Nerven. Sie werden Hindernisse finden, von denen Sie bisher nur (alp)geträumt haben. Nehmen Sie sich ein Wochenende Zeit (das werden Sie auch brauchen) um diesen einmaligen Parcours zu bezwingen.

incl. Oberteilstraining und psychologischer Beratung!
Ihre Stadt Leutershausen

übrigens:

Die CSU - Grundwertekommission hat in der Arbeitssitzung 1991 in ihr Programm für die 90er Jahre den Punkt "Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen" aufgenommen.

Wir freuen uns über solche Erkenntnisse aus den Reihen der CSU - auch deshalb, weil in der Satzung der ALL von 1989 unter § 2.1. die "Erhaltung und Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen" Ziel unseres Vereins ist.

Wir stellen der Grundwertekommission auch gerne den Rest unserer Satzung zur Übernahme zur Verfügung.

Gerüchteküche

Es ist nur ein Gerücht, daß

das Standesamt Leutershausen eine dramatische Zunahme des Vornamens Gustav bei Geburten zu verzeichnen hat...

die Ansbacher froh sind, daß Gustav Weißkopf nicht in Ansbach geboren wurde, weil sie mit der Bachwoche schon genug am Hals haben...

wußten Sie schon ...

...daß Gustav Weißkopf nicht die einzige Größe in Leutershausen ist?

Auch aus den Reihen der ALL wurde ein großer Mann für Leutershausen hervorgebracht (Dieter S. 191 cm!)

Suche Gesprächspartner zum geduligen Zuhören

Chiffre: DG.881JBHW5

SATIRE * SATIRE * SATIRE * SATIRE * SATIRE * SATIRE * SATIRE * SATIRE

SO SIEHT EIN "AUSLÄNDERFREIES" DEUTSCHLAND AUS:



Veranstaltungen

der Alternativen Liste Leutershausen

Ein Frühstück der besonderen Art bietet der Kulturkreis der Alternativen Liste Leutershausen am Sonntag, den **16. Feb. 1992** ab 10.30 Uhr

Jazzfrühschoppen
Dixieland im Städtle

mit der



Willy Pflitz (saxofon) - Robert Korn (klarinet) - Norbert Rädlel (trombone)
Günther Uthausel (drums) - Robert Helmschenfeldt (bass) - Gerhard Weidner (posa)

im
Kronesaal Leutershausen

Vorverkauf: 8,00 DM Tageskasse: 10,00 DM
Gasthof Krone
Gerberei Ochsen
Töpferer Selter

Diskussionsabend zum Thema
öffentlicher Personennahverkehr im
Landkreis Ansbach

Kreisrat Rolf Nusser
referiert über die momentane Situation,
die Planungen des Landkreises für die
Zukunft und stellt Alternativmodelle aus
anderen Kreisen vor.

Mittwoch, den 4. März 1992
20.00 Uhr
im Nebenzimmer des Gasthaus Krone

Für die Vorbereitungen des

**3. Leutershäuser
Festival's**

im Sommer 1992 ?

suchen wir noch Helfer

Kulturkreis der ALL
Lutz Ringer Tel.: 09868 / 5140

Film des Monats

Das Landratsamt Ansbach (Kreisjugend-
arbeit) hat für das Jahr 1992 mangels
Interesse das Angebot: Film des Monats
leider ausgesetzt.

Impressum:

Herausgeber: Alternative Liste Leutershausen
e. V. Postfach 41 8811 Leutershausen
Redaktion: Monika Lechler
(in alphabetischer Reihenfolge) Norbert Lechler
Gabriele Meyer-Bärmig
Friedel Moll
Lutz Ringer
Alfred Schnabel
V.i.S.d.P.: Norbert Lechler
Am Markt 8, 8811 Leutershausen